

infoheft

zwanzigneunzehn · das 1. Halbjahr



**Ran an die
Verantwortung**



**Ran an die
Speichen**



**Ran an die
Insekten**



Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.

Moment mal ...

Jahreshauptversammlung.

„Der Vorsitzende Jan Ploog eröffnet die Versammlung und begrüßt ...“, so beginnt das Protokoll einer jeden Jahreshauptversammlung. Pünktlich im zeitigen Frühjahr ruft der Vorstand des Ammersbeker Bürgervereins seine Mitglieder zur jährlichen Zusammenkunft, um Rechenschaft für das vergangene Jahr abzulegen, Wahlen durchzuführen, den ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit Dank auszusprechen, Mitglieder zu Wort kommen zu lassen und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. Durchschnittlich ein gutes Sechstel der Vereinsmitglieder läßt sich auch nicht lange bitten und folgt regelmäßig dem Aufruf zu dieser - ich sag mal - Pflichtveranstaltung.

Wann sonst hat man im Jahr einmal die Möglichkeit, die kompletten Vertreter und Verantwortlichen des Vereins hautnah zu erleben, mit ihnen zu sprechen oder auch vielleicht freundlich die Meinung zu sagen. Ich möchte an dieser Stelle dafür werben, dass sich mehr als das obligatorische Sechstel der Mitgliedschaft zu dieser öffentlichen Sitzung einfindet und einmal „Flagge zeigt“ für den ABV, für Ammersbek und dafür, warum Frau und Mann eigentlich dieser Ammersbeker Institution angehören und freiwillig einen geringen Jahresbeitrag zur Vereinsarbeit zahlen. Ganz wichtig ist der gegenseitige Austausch für die Vereinsarbeit.

In diesem Jahr findet die Jahreshauptversammlung am **21. März, Beginn 19.30 Uhr**, statt. Und dies darf ich schon vorweg nehmen: Der gesamte Vorstand steht turnusmäßig neu zur Wahl an. Grund genug, dieses Datum dunkelrot im Kalender anzustreichen und sich ab 19 Uhr im Pferdestall einzufinden. Hier besteht die Gelegenheit, sich einzubringen, und einem jeden wird die Möglichkeit gegeben, selbst zu gestalten. Bitte nehmen Sie persönlich Einfluss auf die Zukunft unseres und natürlich Ihres Ammersbeker Bürgervereins. Eine JHV benötigt nur sparsame 1,5 Stunden, bis alles geregelt ist. Selbst wenn es später werden sollte, am 21. März ist Vollmond. Je nach Bewölkungsdichte kommen Sie fast im hellen nach Hause. Wir sehen uns! Versprochen?

Thorsten Schmidt

Schöne Zähne aus Ammersbek

A.W. DENTAL

ZTM Katrin Hesse

Zahntechnisches Meisterlabor

Individueller Zahnersatz zum fairen Preis!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weg zu den Tannen 1 b · 22949 Ammersbek

Telefon 04532/23 448

AUF DER SUCHE

Liebe Mitglieder und Freunde des Ammersbeker Bürgervereins.

Offensichtlich trifft nichts genauer den Kern unseres Daseins auf dieser blauen Kugel als diese obigen drei Worte. Der Betroffene sucht nach den richtigen Worten. Der Rastlose und Getriebene sucht nach Ruhe und Entspannung. Der Romantische sucht nach der großen Liebe. Politiker suchen nach Frieden und Einigkeit - zumindest zeitweise. Polizisten suchen die Bösen. Der Ortsunkundige sucht verzweifelt den richtigen Weg zu seinem Ziel. Und viele suchen nicht zuletzt nach der Wahrheit und dem Sinn unserer Anwesenheit. Auch wird das Suchen manchmal im Alter zur Hauptbeschäftigung oder gar zur ernsthaften Herausforderung. Gern genommen wird die Suche nach der Brille, dem Platz, wo der Pkw abgestellt worden war, dem stillen Örtchen im Einkaufszentrum oder dem Rastplatz unterwegs auf der Reise.

Mit diesem Infoheft stellen wir wieder einmal klar das Finden vor das Suchen. Auf den Seiten 4 und 5 offenbart sich unser diesjähriges Veranstaltungsprogramm. Viel Spaß bei der Suche nach Insekten hatten Kinder im Zuge eines Insektenforschertages in Kooperation

mit dem NABU. Den Gastbeitrag von Frau Dr. Petra Ludwig-Sidow finden Sie ab Seite 6. Findige ABVler spürten eine Sicherheitslücke bei Kinderfahrrädern auf und sorgten dafür, dass in der Dunkelheit die Fahrrad fahrenden Kinder besser gesehen werden können und sicherer unterwegs sind. Auf einer 6-tägigen Reise suchten über 30 Ammersbeker das Elsass auf. Unser Mitglied Dirk Ibbeken wartet mit seinem Reisebericht ab der Seite 10 und vielen Hintergrundinformationen auf. Augenzwinkernd führt er uns noch einmal durch das straffe Reiseprogramm. Mit unserem neuen Reiseangebot, ab Seite 13, gibt es weitere Möglichkeiten, das Weite zu suchen und mit Gleichgesinnten wieder Eindrücke und Erfahrungen zu finden.

Natürlich darf nicht unerwähnt bleiben, dass für die nächsten zwei Jahre wieder ein neuer Vorstand gesucht wird (siehe den Artikel zu Ihrer linken Hand). Trauen Sie sich etwas zu und unterstützen Sie hoch motiviert den Ammersbeker Bürgerverein bei seinen sinnvollen Tätigkeiten. „Wir suchen Sie!“ - Muss nun nicht noch einmal ausdrücklich erwähnt werden ...

**In diesem Sinne: Spaß haben an der Vielfalt. Ihre Redaktion des ABV-Infoheftes
Adelgund Schreiber, Thorsten Schmidt, Dirk Ibbeken**

Der Ammersbeker Bürgerverein gratuliert seinen Mitgliedern nachträglich zu runden und besonderen Geburtstagen

Edgar Arnhold · Gisela Asmussen · Sönke Behrends · Sylvia Beu · Otto Bütow
 Renate Dewath · Ingeborg Dorer · Hans-Udo Dunker · Gerlinde Eggers · Birgit Fach
 Elsa Fugger · Anika Gläßer · Ilse Göbel · Hannelore Herm · Anna Hüniger · Karin Jaap
 Günter Johannsen · Margrit Kaufmann · Walter Klein · Heino Kock · Gunter Köppen
 Heidrun Kreutz · Erwin Krumm · Gisela Lübbert · Gudrun Mahnkopf · Brigitte Muchlinsky
 Ingrid Neubauer · Jacqueline Neubecker-Behrends · Ariane Mercedes Neumann
 Ruth Plambeck · Elsa Raeder · Ulrike Renner · Martina Rüther · Ina Schirr
 Angelika Schmidt · Brigitte Schmidt · Dorrit Schmiedeberg · Rolf Schnabel
 Thomas Schönberger · Katja Strauß · Renate Thiel · Eva Voy · Jörg Weisbarth
 Wolfgang Widmaier

Mitglieder des Vorstandes. Liste zur Mitnahme geeignet.

Arnhold, Edgar	04532/97 497-66	Laudan, Helmut	04532/2 13 77
Behrmann, Michael	04532/38 97	Müller, Hildegard	040/30 85 32 71
Beu, Sylvia	040/6 05 45 48	Ohge, Hannchen	040/6 04 79 75
Bütow, Otto	04532/2 34 09	Ploog, Hilke	040/6 05 17 64
Bütow, Renate	04532/2 34 09	Ploog, Jan	040/6 05 17 64
Eggers, Erika	040/6 05 13 60	Reuß, Annegret	04532/48 43
Gerke, Karl-Heinz	040/6 41 36 96	Reuß, Peter	04532/48 43
Gerke, Roswitha	040/6 41 36 96	Roggatz, Renate	040/6 05 02 04
Grümmer, Rosi	040/6 05 16 83	Schmidt, Thorsten	0159/01 89 03 78
Johannsen, Günter	040/6 05 14 37	Schreiber, Adelgund	040/6 05 53 85
Koesling, Peter	04532/2 36 26	Tonzel, Manfred	040/5 25 31 04
Kramp, Dagmar	040/6 05 19 22	Weiß, Peter	04102/4 05 72

Datenschutz

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos zur Dokumentation im Infoheft oder im Internet gemacht werden. Sollten Sie das Abbilden Ihrer Person nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Fotografen oder dem Vorstand mit.

Teilnahme an unseren Aktivitäten

Alle Teilnehmer, die die Aktivitäten unseres Bürgervereins nutzen wie Besichtigungen, Tanzen, Wander- und Fahrradausflüge, Seifenkistenrennen u. ä. sollten nach Möglichkeit Mitglied im ABV sein. Andernfalls sind sie gebeten, schriftlich zu erklären, im Schadensfalle keine Rechtsansprüche gegenüber dem ABV zu erheben.

in dieser ausgabe

- 2 / Unsere Seite 2.**
Gratulation, Ansprechpartner und Hinweise in eigener Sache
- 4 / Veranstaltungskalender 2019.**
Es geht wieder los
- 6 / Jugendlicher Forschergeist.**
Kleingetiersuche im Klassenzimmer der Natur
- 7 / Apfelernte 2018.**
Eine Frucht im Überfluss auf gemeindeeigenem Terrain
- 8 / Ganz sicher auf dem Kinderrad.**
Der ABV schließt eine Sicherheitslücke
- 9 / Kram- und Pflanzenmarkt im Herbst.**
Ein Dauerbrenner
- 9 / Auf die Planung kommt es an.**
Das Café auf dem Weihnachtsmarkt - professionell gemanagt
- 10 / Geflügel auf dem Teller.**
In der kalten Jahreszeit besonders wohlschmeckend
- 10 / Das Elsass.**
Eine feinsinnige und kurzweilige Reisereflektion aus bekannter Feder
- 13 / Besichtigung im Februar.**
Einem Drogerie-Grossisten wird ins Hochregal geschaut
- 14 / Reiseziele mit und ohne Wasser.**
Schweiz und Bispingen, Papenburg und Schottland - letztere aber erst 2020
- 16 / Glosse.**
Lappen in Gefahr
- 16 / Nun ist mal Schluss.**
Ein aktives Mitglied möchte kürzer treten
- 17 / Skat- und Knobelabend.**
Ankündigung

Folgende Veranstaltungen

Wanderung zum Grünkohlessen

Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr, Treffpunkt FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstraße.

Bitte Anmeldung bei Hannchen Ohge bis 15. Januar, Tel. 040/6 04 79 75

Gedächtnistraining

Donnerstag, 24. Januar. Neue Teilnehmer können leider nicht aufgenommen werden, da der Kurs ausgebucht ist

Kegeln

Donnerstag, 24. Januar, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr, im Vereinshaus des Hoisb. Sportvereins. Kosten ca. 3 Euro plus Getränkeverzehr. Bitte Turnschuhe mitbringen. Auskunft: 040/6 05 14 37

Budnikowsky-Lagerführung

Mittwoch, 13. Februar, 14.00 – 17.00 Uhr, s. Ankündigung auf Seite 13

Kegeln

Donnerstag, 28. Februar, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr, im Vereinshaus des Hoisb. Sportvereins. Kosten ca. 3 Euro plus Getränkeverzehr. Bitte Turnschuhe mitbringen. Auskunft: 040/6 05 14 37

Kinderfasching

Sonnabend, 2. März, 15.00 - 17.00 Uhr, im DGH

Müllsammel-Aktion „Sauberes Ammersbek“

Sonnabend, 16. März, 14.00 Uhr, ab DGH. Bitte Aufruf über Presse und Plakate beachten

Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, im DGH

Skat- und Knobel-Abend

Freitag, 22. März, 19.00 Uhr, im DGH, s. Ankündigung auf Seite 17

Tanzen im Pferdestall

Sonntag, 24. März, 15.00 - 18.00 Uhr, im DGH

Kegeln

Donnerstag, 28. März, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr, im Vereinshaus des Hoisb. Sportvereins. Kosten ca. 3 Euro plus Getränkeverzehr. Bitte Turnschuhe mitbringen. Auskunft: 040/6 05 14 37

Ostereier-Suchen für die kleinen Ammersbeker

Ostermontag, 22. April, 11.00 Uhr, rund um die Pferdeschwemme. Bitte Flugblatt in Kindergärten und Grundschulen beachten

Anmeldung zum Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt

Donnerstag, 25. April, 19.00 - 20.00 Uhr, im DGH

Boule auf der Festwiese

Donnerstag, 9. Mai, ab 15.00 Uhr, Auskunft Günter Johannsen. Teilnahme kostenlos. Tel. 040/6 05 14 37

Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt

Sonntag, 12. Mai, ab 8.00 Uhr, am DGH

Reise in die Schweiz

21. bis 26. Mai, s. Ankündigung auf S. 14

Boule auf der Festwiese

Donnerstag, 13. Juni, ab 15.00 Uhr, Auskunft Günter Johannsen. Teilnahme kostenlos. Tel. 040/605 14 37

Tagesfahrt nach Bispingen

Sonntag, 16. Juni, s. Ankündigung auf Seite 14

Boule auf der Festwiese

Donnerstag, 11. Juli, ab 15.00 Uhr, Auskunft Günter Johannsen. Teilnahme kostenlos. Tel. 040/6 05 14 37

sind für 2019 vorbereitet

Mitgliederfest

Sonntag, 14. Juli. Schriftliche Einladung an die Mitglieder des ABV folgt

Seifenkistenrennen am Schüberg

Sonntag, 25. August, 11.30 Uhr, Parkplatz Schüberg, Anmeldung ab 11.00 Uhr vor Ort

White Dinner

Sonnabend, 17. August, ab 17.00 Uhr, am Rathaus, veranstaltet von der Stiftung „Bürger für Ammersbek“

Zweitägige Ausfahrt nach Papenburg

Vorschau auf September, s. Ankündigung auf Seite 15

Anmeldung zum Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt

Donnerstag, 12. September, 19.00 - 20.00 Uhr, im DGH

Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt

Sonntag, 29. September, ab 8.00 Uhr, am DGH

Anmeldung und Vorbesprechung zum Ammersbeker Weihnachtsmarkt

Dienstag, 19. November. Voranmeldung Tel. 040/6 05 17 64 oder 04532/2 13 77

Ammersbeker Weihnachtsmarkt

Sonnabend, 30. November, 14.30 - 19.00 Uhr, am DGH

Senioren-Weihnachtsfeiern

7. und 8. Dezember, Saal im DGH, Einladung von der Gemeinde.

Der ABV ist für das Bühnenprogramm zuständig

Diese Reise bitte schon für Mai 2020 vormerken:

Neuntägige Rundreise durch Schottland, s. Ankündigung auf Seite 15

Feststehende Termine

- Nordic Walking:** Jeden Mittwoch, 9.00 Uhr, Georg-Sasse-Straße. Aufnahmestopp.
Erster Termin: 02.01.2019. Auskunft Hannchen Ohge, Tel. 040/6 04 79 75
- Nordic Walking:** Jeden Montag, 10.00 Uhr, FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstraße.
Erster Termin: 07.01.2019. Auskunft Ursula Sallmann, Tel. 040/6 05 27 03
- Rad-Wander-Gruppe:** Am 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr, FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstr.
Erster Termin: 20.01.2019, Auskunft Hannchen Ohge, Tel. 040/6 04 79 75
- Bridge-Runde:** Alle 14 Tage montags, 15.00 - 17.00 Uhr, Seminarraum im DGH.
Erster Termin: 07.01.2019. Auskunft Elke Krumm, Tel. 040/6 05 24 12
- Skat-Runde:** Am 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr, Seminarraum im DGH.
Erster Termin: 28.01.2019. Auskunft Eckehard Koch, Tel. 040/6 05 40 77
- „Flinke Finger“:** Am 3. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hoisbüttel. Erster Termin: 15.01.2019.
Auskunft Susanne Kirchhoff, Tel. 0172/4 53 23 21
- Gedächtnistraining:** Alle zwei Wochen in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hoisbüttel.
Erster Termin: 24.01.2019, 10.00 – 11.30 Uhr.
Auskunft Dorothea Thieß, Tel. 040/6 05 22 31
- Vorstandssitzung:** Am 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, im DGH (mitgliederöffentlich).
Erster Termin: 08.01.2019. Auskunft Jan Ploog, Tel. 040/6 05 17 64

Für weitere Veranstaltungstermine beachten Sie bitte unsere Ankündigungen in der Presse, auf Plakaten oder im Internet.

(DGH = Dorfgemeinschaftshaus, Am Gutshof 1, Ammersbek-Hoisbüttel)

Änderungen vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Gastbeitrag - In der Stormarner Savanne.

Gelungene Zusammenarbeit zwischen NABU und Bürgerverein in Ammersbek.



Foto: Dr. Petra Ludwig-Sidow

Der Ausspruch des bekannten Dichters Johann Wolfgang von Goethe: „Auch ist das Suchen und Irren gut, denn durch Suchen und Irren lernt man“, mag augenscheinlich an dieser Stelle angebracht sein. Aber hier bezieht es sich nur auf das Suchen. Im Speziellen das Suchen nach heimischen Insektenarten. Großen Spaß hatte die Kinderschar beim Auffinden von fliegendem und krabbelndem Kleingetier. Damit später keiner irren musste, wurde unter fachkundiger Anleitung eines Mitarbeiters des NABU Ammersbek diese Exkursion durchgeführt.

Der NABU Ammersbek, der jedes Jahr in den Ferien einen Forschertag für Kinder veranstaltet, mal an Bächen oder Seen und mal im Wald, wollte in diesem Jahr einen Insektenforschertag auf einer Wiese anbieten, um den Kindern diese wichtigen Tiere, die leider immer weniger werden, näher zu bringen. Allein, es fehlte eine Wiese, die genug Insekten zu bieten hatte, aber nicht unzugänglich im Naturschutzgebiet liegt. Da kam das Angebot des Bürgervereins gerade



Durchaus leicht zu verwechseln: Die Schwebfliege tarnt sich als Wespe, um mögliche Fressfeinde zu täuschen.

richtig, auf der Streuobstwiese zu forschen. Extra für den NABU wurde die Wiese daher noch nicht gemäht, so dass die Gräser höher waren als die Kinder.

Das war dann natürlich ein richtiges Abenteuer: Begeistert pirschten sich die jungen Forscher mit ihren Fangnetzen durch die kleine Savanne und fingen Heuschrecken, Grashüpfer, Baumwanzen oder kleine Käfer, die sie dann vorsichtig in ihr Beobachtungsglas bugsiierten. Ganz besonders viele Krabbeltiere fanden sie auf dem Jakobskreuzkraut. Angezogen von der leuchtend gelben Farbe umkreisten auch zahlreiche Schwebfliegen die Pflanze. So konnten die Kinder gleich lernen, nicht auf die Täuschung der Schwebfliegen herein-



Auf dem weißen Untergrund sind die Exponate aus der Natur nun gut zu erkennen und zu bestimmen.



Dank des anhaltenden guten Wetters fanden sich zahlreiche Kinder im Klassenzimmer der Natur ein. Fachkundig und kurzweilig unterwies Herr Thomas Behrends die „Schüler“ in der Insektenkunde.

zufallen und zu glauben, es seien Wespen. Unter der fachkundigen Anleitung von Thomas Behrends vom NABU Landesverband Schleswig-Holstein wurden all die gefangenen Insekten bestimmt und einige auch gezeichnet.

Spaß und Forschergeist waren so groß, dass alle Kinder ein Skizzenbuch vom NABU mitnahmen, um bis Ende September ein Insektentagebuch mit Zeichnungen zu führen und dafür auf dem Jubiläumsfest des NABU Ammersbek am 28. Oktober 2018 einen Preis zu bekommen.

Dr. Petra Ludwig-Sidow

Streuobstwiese mit reichlicher Ernte.

Frau Jacqueline Neubecker, Betreuerin für den ABV der gemeindeeigenen Streuobstwiese, lud zum 22. September 2018 zur Apfelernte ein. Eine besonders reiche Ernte, wie sie nicht alljährlich vorkommt. Leider waren die Beteiligung und der Bedarf an diesem köstlichen Obst, das aus vielen verschiedenen Sorten besteht, überschaubar. Wir nehmen die Gelegenheit wahr, unsere Leser nochmals für den kommenden Herbst an diese Fundgrube zu erinnern. Pflegen Sie Ihre Gesundheit mit Apfelsaft, Apfelmus und Apfelkuchen.

Dirk Ibbeken



Kleine Erntetriologie: Fassungslosigkeit über die reiche Ernte oder ein schmerzhafter Astkontakt auf Stirnhöhe im linken Bild. Jung und Alt machten sich ergänzend an die schwer herabhängenden Äste und Zweige der Bäume, um sie von ihrer Last zu befreien. Große Freude über volle Pflckgefae im Bild rechts.

Sicher durch die Dunkelheit.

Mehr Sicherheit für die Kinderfahrräder unserer Grundschulen Hoisbüttel und Bünningstedt.



Nach Montage der Reflektoren an den Fahrrädern erfolgte der obligatorische Fotonachweis mit den Beteiligten.

Die dunkle Jahreszeit hat zur Folge, dass es immer wieder zu Verkehrsunfällen kommt, in die häufig Kinder mit ungenügender oder gar keiner Beleuchtung an ihren Rädern verwickelt sind. Oft ist es ein Draht oder eine Birne, die nicht funktioniert oder aber auch manchmal die fatale Einschätzung, so eine Beleuchtung sei doch völlig „uncool“. Anders kann man es sich nicht erklären, wenn man oftmals als Autofahrer Radlern begegnet, die in stockfinsterer Dunkelheit ihren Weg suchen. Hier sind auch Erwachsene keine Ausnahme.

Warum also nicht eine Erfindung nutzen, die es ermöglicht, im Scheinwerferlicht der Kraftfahrzeuge Fahrrad fahrende Objekte zu erkennen. Die Lösung sind Reflektoren an den Speichen, die der ABV gespendet hat. Es sind etwa 10 Zentimeter lange, mit Phosphor beschichtete Plastikhülsen, die über die Speichen gestülpt werden.

Uns hat diese simple Erfindung überzeugt, so dass wir im September 2018 die Fahrräder der Klassen 1 bis 4 beider Grundschulen unserer Gemeinde (Bünningstedt und Hoisbüttel) mit Speichenreflektoren versehen haben. Wir danken dem Kollegium und den Leiterinnen der Schulen, Frau Graumann-Delling und Frau Röckendorf, für ihre aktive Unterstützung und würden uns freuen, wenn die Aktion dazu beigetragen hat, die Gefahren im Straßenverkehr für die Schülerinnen und Schüler zu mildern.

Dirk Ibbeken



In der Bildmitte zu erkennen ist der Initiator für die Reflektoren, vertieft im Gespräch mit den Kindern.



Sehr viele Räder wurden von den Herren des ABV mit den schützenden Speichenreflektoren ausgerüstet.

Herbstlicher Kram- und Pflanzenmarkt.

Wieder einmal haben wir den Kram- und Pflanzenmarkt rund um die Pferdeschwemme veranstaltet. Als die Sonne am späten Vormittag des 30. September 2018 freundlich strahlte, zog sie viele Besucher auf das Gelände. Im Herbst werden traditionell weniger Stände aufgebaut als im Frühjahr. Aber die Verkäufer an den Ständen freuten sich über die Kauflust der Besucher. Auch der Stand des Ammersbeker Bürgervereins mit Brötchen, Kaffee und Kuchen sowie Grillwürstchen war belagert; in anderthalb Stunden gingen 350 Grillwürstchen über den Verkaufstisch. Zum Glück und mit viel Mühe konnten wir Helfer gewinnen, die uns beim Auf- und Abbau, beim Transport, beim Brötchenschmieren und Verkaufen tatkräftig unterstützten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helfern sehr für ihren Einsatz bedanken. Für jede Veranstaltung werden immer wieder Helfer gesucht, auch nur für einige Stunden. Wenn Sie sich vorstellen können, in einem netten Team mitzuarbeiten, wären wir sehr dankbar. Wir können jede hilfreiche Hand gebrauchen.

Rufen Sie uns einfach an unter Telefon 040/30 85 32 71.

Hildegard Müller

Alle Jahre wieder ...

Pünktlich zum Samstag vor dem 1. Advent steht der Weihnachtsmarkt inkl. Café des ABV an. Unsere ehrenamtlichen Männer haben schon seit Wochen alles geplant und organisiert. Am besagten Tag stehen sie seit 11 Uhr an der Zufahrt und weisen die Marktbesucher ein. Um 12 Uhr ist der abgesperrte Parkplatz schon besetzt. Aber, oh Wunder, um 14 Uhr finden einige Aussteller rund um die Pferdeschwemme doch noch freie Parkplätze. Auch die Damen, die für das leibliche Wohlbefinden oben im Café im Dorfgemeinschaftshaus zuständig sind, haben schon vorgeplant. Vielen Dank an unsere umsichtigen Helfer und Helferinnen. Am Freitagnachmittag trifft man sich zur ersten Schlacht, denn aus einem Seminarraum soll ein gemütliches Café werden. Tische rücken, Weihnachts- und Tischdeko anbringen usw. gehört natürlich dazu. Nach drei Stunden ist es geschafft. Samstag um 11 Uhr geht es los: Kuchenpenden entgegen nehmen. Man freut sich über jede Torte, die von den Marktbesuchern kommt und die nicht eingeplant war. Kaffee kochen, die Helferinnen einweisen etc. Die ersten Marktbesucher möchten schon um 13 Uhr ins Café, müssen sich aber noch eineinhalb Stunden gedulden. Es gibt ja zum Glück die Gaststätte im Haus. „Bei Kerstin“ kann man sich auch aufwärmen. Um 14.30 Uhr ist Eröffnung des Cafés, und alle, die schon etwas länger dabei sind, wissen was jetzt kommt: Der Kaffee zu flau, die Kuchenstücke zu klein. „Verkaufen Sie mir bitte ein Paar Stücke für Zuhause!“ Man möchte nicht und ärgert sich doch über solche Anliegen. Alle Jahre wieder ... Alle möchten Kuchen, aber keiner möchte backen.

Am Sonntag, dem 1. Advent, treffen sich unsere ehrenamtlichen Helfer um 9 Uhr erneut, um mit dem Aufräumen zu beginnen. Wenn alles gegen 12 Uhr erledigt ist, ist man selber erledigt, legt sich hin und hat den 1. Advent verpennt. Alle Jahre wieder ... An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Helfer.

Sylvia Beu

Martinsgans-Essen.

35 hungrige Mäuler hatten sich am 15. November 2018 in der Dorfgaststätte Harms eingefunden, um der Martinsgans den Garaus zu machen. Acht Gänse und drei Gänsekeulen wurden zerlegt und serviert. EIN GENUSS! Dazu Beilagen, bis sich die Tische bogen. Zum Abschluss gab es Eis.

Es war wie immer wundervoll! Wenn alles so klappt wie im November, organisiere ich das Essen im Herbst diesen Jahres gerne wieder. Danke für das Vertrauen, das Ihr mir alle entgegengebracht habt.

Hildegard Müller



Ganz klar eine Frage der (Güte)Klasse. Schmeckt vielen - besonders in der kalten Jahreszeit.

Reisebericht

Der ABV entdeckt das Elsass.

Vom 16. bis 21. September 2018.

33 Damen und Herren reifen, aber nicht überreifen Alters bestiegen in aller Herrgottsfrühe am 16. September 2018 in den verschiedenen Ortsteilen ihres Heimatdorfes Ammersbek einen Reisebus in der Absicht, das fast 600 Kilometer entfernte Elsass in all seiner bekannten Schönheit zu entdecken. Dabei verdanken wir die Idee und Betreuung dieser Reise unserem Mitglied Frau Sylvia Beu, die sich als „Mutter der Kompanie“ glänzend bewährt hat.

Auch sollten vorweg zwei Herren erwähnt werden, die zum Gelingen des Unternehmens maßgeblich beitrugen. Da wäre zunächst Herr Fred Kreuzmann als Fahrer des Reisebusses zu nennen, wobei die Bezeichnung „Fahrer“ allein nicht ausreicht. Vielmehr erwies sich Herr Kreuzmann, ein Baum von einem Mann (seine zahlreichen Verehrerinnen nannten ihn von Anbeginn der Reise liebevoll *Fred*), nicht nur als äußerst versierter Lenker seines Fahrzeuges, sondern auch als ein Mann, der seine vielen Aufgaben abseits des Buslenkens mit erstaunlicher Gelassenheit erledigte, als da waren: Kaffee zubereiten, Getränke-Vorräte zu organisieren, Brötchen mit Würstchen und Senf zu verteilen oder auch stets in passenden Abständen die sanitären Bedürfnisse seiner anvertrauten Gäste auf geeigneten Rastplätzen zu erfüllen. Nicht zu vergessen seine ruhigen Ansagen während des Reiseverlaufs, der letztendlich über 11 Stunden ging. Insider wissen, dass er diese Führungsqualitäten seiner langjährigen Zeit als Ausbilder und Panzerfahrer bei der Bundeswehr verdankt.

Die zweite Person, die unsere Reise bereicherte, war unser Reiseleiter im Elsass, Herr Karl Sauer, ein überaus sympathischer, sportlich drahtiger Mann, jeden Morgen bestgelaunt mit einem täglich frisch gebügelt Hemd und passender Hose, der in den fünf Tagen seiner Begleitung alle Register seiner langjährigen Praxis als Fremdenführer zog, um uns mit seinem schier unerschöpflichen Wissen über Land und Leute zu erfreuen.



Bei Temperaturen, leicht über 30 Grad Celsius, quasi die Durchschnittstemperatur im letzten Sommer, wurde die Rast unter den Schatten spendenden Bäumen sinnvoll genutzt, um den Ausführungen des Reiseleiters über die Stadt Straßburg mit ihren Besonderheiten Gehör zu schenken.

Am zweiten Tag zeigte uns Straßburg bei molligen 32 Grad seine Schönheit mit seinen EU-Institutionen wie Parlament und Europarat, von wo uns Europäern unter anderem vorgeschrieben wird, wie groß ein Apfel sein darf und welchen Krümmungsgrad eine Salatgurke aufzuweisen hat. Ein riesiger Verwaltungsmoloch. Aber auch die romantischen Seiten Straßburgs mit seiner mittelalterlichen Altstadt, dem atemberaubenden Straßburger Münster, seinem wunderschönen Blumenschmuck an Brücken und Häusern kamen nicht zu kurz. Eine Bootsfahrt auf der Ill mit ihren romantischen Kanälen hinterließ bleibende Eindrücke.

Am dritten Tag fuhren 33 Wissenshungrige mit ihrem Busgefährt, und mit gewohnter Leichtigkeit von Fred Kreuzmann gelenkt, durch die berühmten und berüchtigten Vogesen. Berüchtigt deshalb, weil hier im 1. Weltkrieg über 30.000 Soldaten in nur 9 Monaten in einer wahnwitzigen Schlacht ihr Leben ließen. Wir befuhren die „Route de Cretes“, die ursprünglich im 1. Weltkrieg von den Franzosen als Kriegsstraße zur Rückeroberung des Elsass erbaut wurde. Damals ein Ort des Grauens – heute eine Touristenstrecke. Zeit heilt Wunden, wie der Volksmund sagt.

Den Mittagshunger stillten wir dann in einem Berggasthof mit einem sehr leutseligen Wirt, der sich nicht zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten seine Speisen bezahlen ließ. Dafür wurden wir auf der Rückfahrt mit einem gloriosen Panorama über weite Teile von Lothringen



Die hier versammelte und für das Lichtbild kurz innehaltende Ammersbeker Reisegruppe hat zusammen tatsächlich deutlich mehr Lebenszeit und -erfahrung aufzubieten als das ehrwürdige Gemäuer im Hintergrund. Bei dem imposanten gotischen Sakralbau handelt es sich um die (ehemalige) Stiftskirche Sankt-Martin, genannt Martinsmünster, in Colmar. Der jetzige Bau ist zwischen 1234 und 1365 entstanden und beinhaltet viele Sehenswürdigkeiten.

und dem Elsass belohnt.

Tag vier der Reise führte uns nach Colmar, der drittgrößten Stadt des Elsass mit Fachwerkhäusern und Gassen, die an Gepflegtheit und Romantik kaum zu überbieten ist. Ein Ort, an dem es schien, als sei die Zeit stehen geblieben und man sich nicht gewundert hätte, wenn ein berittener Ritter auf dem Weg zu seinem Burgfräulein um die Ecke gebogen wäre. Nicht zu vergessen die Pracht der Geranien nicht nur im „Petit Venice“, sondern an allen Bauwerken und Brücken. Überraschung durch Reiseleiter Sauer zum Schluss des Tages: eine zünftige Brotzeit bei Baguette und Crément, unter Linden sitzend auf urigen mittelalterlichen Steinplatten.

Am fünften Tag erstürmten wir geschlossen die Haut-Königsbourg, die jährlich von 500.000 Besuchern belagert wird und von der aus im Mittelalter die Handelswege in diesem Teil des Oberrheingrabens beherrscht wurden. Während einer ausgedehnten Burgführung mit vielen Auf- und Abs innerhalb der Mauern mobilisierten einige von uns ihre letzten Kräfte einschließlich dem Verfasser dieses Berichtes.

Nicht auszudenken, was passiert wäre, hätten wir die Lauferei, wie die von damals, in voller Ritterrüstung machen müssen. Nach bestandener Erstürmung belohnte uns wieder einmal ein herrlicher Blick über die Rheinebene bis zum Kaiserstuhl.

Zum Ausklang dieser erlebnisreichen Reise sahen wir uns noch gemeinsam im Innenhof des Hotels bei Punsch und Cocktails und strebten zeitig den Betten zu.

Erwähnen möchte ich noch die Kleinigkeiten am Rande und auf dem Weg der jeweiligen Tagestouren, die Herr Sauer uns liebevoll erklärte und die in keinem Reiseführer nachzulesen sind. So erfuhren wir in Riguewih, einem kleinen Weindorf, dass es seinerzeit einen florierenden Heiratsmarkt gab, der darin bestand, dass der Vater seiner heiratswilligen Tochter ein Herz am Giebel befestigte, um Junggesellen anzulocken. Umgekehrt montierte der Vater für seinen balzenden Sohn eine Flasche am Giebel des Hauses, die mit einem übergestülpten Glas versehen wurde, sobald sich eine passende Maid gefunden hatte. Auch war uns neu, dass Napoleon während des 30-jährigen Krieges mit seinen nach ihm benannten Napoleon-Bänken ein Herz für Lasten schleppende Frauen hatte, die auf dem oberen Teil der Bank in Kopfhöhe ihre Last abstellen konnten, um auf dem unteren Teil ein Schwätzchen halten zu können. Hoch lebe Napoleon.

Und wer dann noch daran zweifelt, dass diese Reise auch eine Bildungsreise war, dem können wir den Unterschied zwischen einem Crémont und einem Champagner erklären. Das allerdings nur gegen Gebühr.

Dirk Ibbeken

Reisen und Ausflüge 2019

Budnikowsky-Lagerführung.

Termin: Mittwoch, 13. Februar 2019, 14.00 – 17.00 Uhr

Preis: 5,- Euro als Spende für Budnianer Hilfsprojekte

Teilnehmende: Maximal 20 Personen

Treffen: 12.00 Uhr an der U-Bahn Hoisbüttel, Kauf von Gruppenkarten

Anmeldung: 1. bis 6. Februar 2019 bei Hermine Rathmann, Tel. 040/6 05 09 18

Der erste Termin 2018 musste leider verschoben werden. Budnikowsky, liebevoll auch Budni genannt, ist ein Drogeriemarktunternehmen, welches 1912 von Iwan Budnikowsky gegründet wurde. Heute ist Budni Kult in Hamburg und Umgebung und wird von der Familie bereits in der vierten Generation geführt mit derzeit etwa 1.900 Mitarbeitern.

Um die ca. 180 Filialen mit Ware zu beliefern, wurde 2003 das Logistikzentrum in Hamburg-Allermöhe eröffnet. Dieses können wir während einer Lagerführung besichtigen. Aufgrund der zu bewältigenden Treppen ist diese Führung für Personen mit Rollatoren oder Gehhilfen leider nicht geeignet.

Hermine Rathmann

Reise nach Bad Säckingen und in die Schweiz.

Wie bereits im letzten Infoheft angekündigt, besucht der ABV in diesem Jahr die Schweiz. Diese Ankündigung fand bereits sehr guten Zuspruch. Es sind aber noch Plätze frei.

Bei den Tagesausflügen nehmen wir Rücksicht auf die Möglichkeiten der Teilnehmer.

Termin: 21. bis 26.05.2019, Hotel „Am Hochrhein“ in Bad Säckingen

Teilnehmerpreis: 625,- Euro im DZ

685,- Euro im EZ

Inkl. Halbpension und aller Ausflüge. Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch- und Gepäckversicherung Euro 25,-.

Buchung über Reisering Hamburg, Frau Borack, Tel. 040/28 40 98 35.

Zustiegsorte: Hoisbüttel Bahnhof, Teichweg, Hoisbüttel Dorf, Gaststätte Harms. Bitte bei der Buchung angeben.

Ziel unserer vier Tagesausflüge sind die Städte:

Zürich, Rapperswil und Einsiedeln

Schwyz, Luzern und „Hohle Gasse“

Bern und Murten

Aarau und Basel

Für weitere Fragen stehen wir gern unter Tel. 040/6 05 41 29 oder 040/6 30 95 13 zur Verfügung.

Marion und Manfred Koops

Tagesausflug nach Bispingen.

Anmeldung ab 15.01. bis 28.02.2019 bei Sylvia Beu,

Tel. 040/6 05 45 48, Mobil 0173/1 89 47 29

Termin: 16.06.2019

Mitglieder: 63,-

Nicht-Mitglieder 68,-

Mit unserem schon bekannten Busfahrer, Herrn Kreuzmann, geht es auf Entdeckungsfahrt nach Bispingen in den Greifvogelpark. Bei einer Führung durch Frau Steinmann-Laage können wir einen Teil ihrer 200 Greifvögel aus nächster Nähe erleben. Ein sehr persönlicher Umgang mit den Tieren, viel Herzblut und die große Liebe zu diesen Tieren, kombiniert mit viel Wissensvermittlung und Humor, machen diesen Besuch zu einen einmaligen Erlebnis.

Nach ca. 90 Minuten und das Kennenlernen von 40 Greifvögeln geht es ins Hotel „Böckelmann“ in Bispingen. Dort gibt es zu Mittag ein Kartoffelbuffet. Gut gestärkt erfolgt die kurze Weiterfahrt zum „Heidkastell Iserhatsche“. Hier lernen wir bei einer Führung die wichtigsten Besonderheiten und die Geschichte des Heidkastells kennen. Anschließend können wir selber auf Entdeckungstour gehen. Das Heidkastell hat viel zu bieten. Die Jagd-Villa mit Biedermeier-Jagdzimmer, den Spiegelsaal, das Diana-Sanssouci-Zimmer, den Berg der Sam-

melleidenschaft mit ca. 16.000 noch original abgefüllten Bierflaschen, die es schon 19 Jahre lang ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft haben. Weitere Sammlungen von Kronkorken, Bierkrügen und vielem mehr. Außerdem genießen wir den philosophischen Eisengarten mit mehr als 450 philosophischen Sprüchen. Nach der Führung wird uns im „Café Haus“ Kaffee und Butterkuchen serviert.

Zweitägige Ausfahrt nach Papenburg.

Für September 2019, ca. 37. Kalender-Woche, ist eine Ausfahrt nach Papenburg mit Übernachtung vorgesehen. Eingeplant ist eine Stadtrundfahrt und Besichtigung der Meyer-Werft. Es sind noch weitere Sehenswürdigkeiten in Planung, die aber bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen waren. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf unser Infoheft für das 2. Halbjahr 2019.

Wer möchte, kann sich für diese Fahrt schon unverbindlich anmelden bei Sylvia Beu, Tel. 040/6 05 45 48, Handy 0173/1 89 47 29.

Reiseankündigung 2020

Rundreise durch Schottland.

Für Mai 2020 ist eine Auslandsreise geplant. Hierbei handelt es sich um eine ca. 9-tägige Rundreise durch Schottland.

Anreise mit Bus und Fährschiff. Die Route führt über Rotterdam, Hull, Edinburgh und Glasgow. Das schottische Hochland darf natürlich bei dieser Tour nicht fehlen. Da die Reise etwas teuer wird, heißt es sparen! Wer möchte, kann sich für Mai 2020 schon unverbindlich anmelden bei Sylvia Beu, Tel. 040/6 05 45 48, Handy 0173/1 89 47 29. Eine Voranmeldung erleichtert uns das Planen.

Mit dem ABV im Tourbus durch Deutschland und die Welt.



Glosse.

Ihren Führerschein bitte.

Zugegeben fallen mir in den letzten Jahren immer häufiger Themen ein, die darauf schließen lassen, dass meine Pubertät lange zurückliegt. Mit anderen Worten: Mir fallen nur noch altersgerechte Inhalte ein, die einem jungen Menschen lediglich ein gelangweiltes Gähnen entlocken. Es wäre jedoch vermessen, mich an jugendlichen Themen zu verheben.

Folglich fällt mir auch heute wieder eine Sorge ein, die mich immer stärker beschäftigt, je älter ich werde und die mich bis in meine nächtlichen Träume verfolgt. Es ist die Wahnvorstellung, meinen Führerschein zu verlieren, dieses hochwertige auch als "Lappen" bezeichnete Dokument, das mir seit 1955 (Jugend – mal herhören) das Lenken eines Kraftfahrzeugs plus eines Motorrades bis 500 ccm bislang erlaubt.

Kein Wunder bei den täglichen Horrormeldungen von Senioren im Straßenverkehr, die mal wieder Gas und Bremse verwechselten, Mauern im Rückwärtsgang zerlegten, sich auf Verkehrsinseln verkeilten oder mit Karacho in den Auslagen von Geschäften landeten. Und wohlgemerkt. Immer, aber auch immer versäumt kein Redakteur, genüsslich in Klammern das Alter des Verursachers oder der Verursacherin zu erwähnen. „Der Rentner (82)“ usw., und so langsam beschleicht mich der Verdacht, dass allein graues Haar und Falten im Gesicht ausreichen, um bei manchem Mitbürger unsere jahrzehntelange und häufig unfallfreie Praxis am Steuer in Frage zu stellen.

Also – Frauen und Männer der reiferen Jugend – was tun? Eilen Sie zu einer Fahrschule und lassen Sie sich gegen eine Gebühr von Euro 40,- (ADAC Mitglieder noch billiger) während einer Stunde Ihre Fahrtüchtigkeit bescheinigen. Legen Sie sich dieses Attest ins Handschuhfach und zeigen Sie jedem Nörgler oder Zweifler an Ihren Fahrkünsten diese Bescheinigung, Familienmitglieder eingeschlossen. Auch bei eventuellen Verkehrskontrollen: „Ihren Führerschein bitte“, beeindrucken Sie jeden auch noch so hartleibigen Schutzmann mit diesem zusätzlichen Dokument. Könnte ja sein.

Dirk Ibbeken

Liebe Mitglieder und Freunde des ABV.

Heute möchte ich einmal an Eurer Freizeit knabbern. Ich bin seit über 25 Jahren bei vielen Veranstaltungen dabei. Jetzt denke und fühle ich: Es müssten wieder jüngere Leute an unseren Aktivitäten beteiligt sein. Frische Ideen und kräftige Arme werden dringend gebraucht. Bei den vielfältigen Angeboten des ABV müsste doch auch etwas für SIE dabei sein. Wenn niemand etwas tut, geschieht auch nichts. Frisch gewagt ist halb gewonnen. Wir freuen uns über jeden, der etwas Zeit erübrigen kann. Anrufen gerne unter Telefon 040/6 05 19 22.

Mit der Hoffnung auf ein offenes Ohr **Ihre Dagmar Kramp**



Freitag, 22.03.2019, 19 Uhr
im Pferdestall, Am Gutshof 1, Hoisbüttel
Startgeld Euro 10,- pro Person

Anmeldung vom
11. bis 18. März 2019 ab 18 Uhr
bei Eckehard Koch

Telefon 040/6 05 40 77
Mail: eckehard.koch@t-online.de

Der Ammersbeker Bürgerverein ganz in Ihrer Nähe

Die Mitglieder des Vorstandes wohnen ganz in Ihrer Nähe und stehen gerne für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung:

Lottbek	Sylvia Beu	040/6 05 45 48
	Erika Eggers	040/6 05 13 60
	Karl-Heinz Gerke	040/6 41 36 96
	Roswitha Gerke	040/6 41 36 96
	Rosi Grümmer	040/6 05 16 83
	Günter Johannsen	040/6 05 14 37
	Hildegard Müller	040/30 85 32 71
	Hilke Ploog	040/6 05 17 64
	Jan Ploog	040/6 05 17 64
	Renate Roggatz	040/6 05 02 04
	Thorsten Schmidt	0159/01 89 03 78
	Adelgund Schreiber	040/6 05 53 85
Manfred Tonzel	040/5 25 31 04	
<hr/>		
Hoisbüttel-Dorf	Dagmar Kramp	040/6 05 19 22
<hr/>		
Rehagen	Edgar Arnhold	04532/9 74 97-66
	Michael Behrmann	04532/38 97
	Otto Bütow	04532/2 34 09
	Renate Bütow	04532/2 34 09
	Helmut Laudan	04532/2 13 77
	Peter Koesling	04532/2 36 26
	Annegret Reuß	04532/48 43
Peter Reuß	04532/48 43	
<hr/>		
Bramkamp	Peter Weiß	04102/4 05 72
<hr/>		
Hamburg	Hannchen Ohge	040/6 04 79 75

Regelmäßige Treffen

Der Vorstand trifft sich am 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Seminarraum des Dorfgemeinschaftshauses, Am Gutshof 1, in Ammersbek-Hoisbüttel. Diese Sitzungen sind für alle Mitglieder des **ABV** und deren Gäste öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen, vielleicht, um einfach nur zuzuhören, um Fragen zu stellen oder Ihre Ideen dem **ABV** vorzutragen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe zweites Halbjahr 2019 ist der 15. Mai 2019

Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e. V., Hamburger Straße 49, 22949 Ammersbek
Bankverbindung: IBAN DE92 2135 2240 0260 0067 07, BIC NOLADE21HOL
Internet: www.ammersbeker-buergerverein.de, e-mail: info@ammersbeker-buergerverein.de